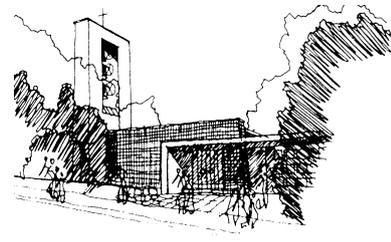


Gemeinde

Ausgabe Februar bis Mai 2021

Nummer 87

erleben



Nachrichten aus dem evangelischen Gemeindeleben - Gangkofen - Massing - Rimbach



Freut Euch aber, dass Eure Namen in den Himmel geschrieben sind.
Lukas 10,20

Namen sind wie Schall und Rauch – hatte er recht, der gute alte Goethe? Im Monatsspruch für den Februar lesen wir etwas ganz anderes:

Freut Euch aber, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Lukas 10,20

Goethe war ein weiser Mann, ich schätze ihn, aber hier, liegt er schlichtweg falsch. Unsere Namen sind gut und zigfach dokumentiert: im Geburtsregister, in den Einwohnermeldeämtern, in Schulen, Betrieben, Banken, Finanzämtern, im Netz – meine Mutter mahnt meine Kinder regelmäßig: „Das Internet vergisst nichts!“. Nicht zuletzt stehen Ihre Namen natürlich auch in unseren Kirchendaten. Wie froh war ich darum in den letzten Monaten, in denen die Pandemie die persönlichen Kontaktmöglichkeiten stark einschränkte. Ein Mausclick und Dank der Namen, die bei uns geschrieben sind, war es möglich, Ihnen zu schreiben. Wenn wir gerade nicht in der Kirche zueinander kommen können, dann kommt die Kirche eben zu Ihnen – mal digital, mal analog. Wie z.B. der Kirchgeldbrief. Vielen DANK für Ihre großzügigen Überweisungen dieser besonderen Kirchensteuer. 3760 € gingen auf unser Konto ein, die in der Corona-Zeit für soziale und diakonische Zwecke genutzt werden sollen.

Aufgeschriebene Namen in den unterschiedlichsten Registern sind zumeist berechtigt und hilfreich für unsere gesellschaftlichen und gemeindlichen Abläufe. Eine ganz andere Dimension erreichen die Namen, die ins Herz geschrieben sind. In die Herzen der Menschen, die mir nahe stehen: Familie, Freunde, Bekannte. Hier kann ich die geschriebenen Namen spüren, in Form von Wärme, Zuneigung, Sympathie, Wertschätzung, Freude, Liebe...

„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Noch größer die Dimension und

entscheidend, das Register: Unser Name, bei Gott niedergeschrieben, im Buch des Lebens.

Seit dem Lockdown im vergangenen März begleiten mich und auch einige von Ihnen, die Impulse meiner lieben Kollegin Kirsten Kemmerer. Sie dauern nur eine Minute, oft sind sie so tiefgründig und stark in ihrer Verkündigungsbotschaft, dass sie mich tief berühren. Wie heute, wo sie von einer Beerdigung erzählt. Die fünfjährige Enkelin stellt ihrer geliebten Oma einen Blumenstrauß mit Gruß aufs Grab: **„Gutes Leben!“** Gutes Leben, Oma! Da wo Du jetzt bist – da, wo Dein Name geschrieben steht, bei Gott im Himmel – in zwei Worten, unsere ganze Glaubenshoffnung, formuliert von einer Fünfjährigen!

„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Bei Lukas erfahren wir, dass Jesus seine Jünger vorher in die Städte und Dörfer gesandt hat, um die Menschen auf seine Ankunft vorzubereiten. Dabei haben sie fantastisches erlebt, beispielsweise die Heilung eines besessenen Menschen. Die Jünger sind begeistert. Jesus lenkt ihre Begeisterung jedoch auf etwas noch viel Größeres: „Nicht eure großartigen Erfahrungen bei euren missionarischen und diakonischen Aktionen sind letztlich wichtig. Der eigentliche Grund eurer Freude soll sein, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

„Fürchte Dich nicht. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein.“ Jes 43b

Die Zusagen, die Gott uns gibt gelten! Sie sind tröstlich und zuversichtlich, sie lassen mich nicht allein, sie helfen mir, gut zu leben und sie spannen den Bogen vom Diesseits ins Jenseits. Was wir im Leben tun, für uns und für andere, in unserer Glaubensüberzeugung, mag wichtig und wertvoll sein, wie eine Tafelaktion oder der Krippenspielfilm das Leben gut sein lässt. Was aber Jesus für uns getan hat, das ist entscheidend. ER führt uns zur bleibenden Freude und zum ewig guten Leben. Mein Name bleibt stehen in der Reihe der Pfarrerinnen und Pfarrer, die in dieser Kirchengemeinde zum Dienst berufen waren. Das freut mich und es fühlt sich gut an. Für mich war es ein gutes Leben hier, in den letzten vier Jahren.

Danke!

„Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben stehen.“ Solche Freude ist ansteckend und sie wird sichtbar. Das dürfen wir uns zutrauen! Das ist die Freude, die uns vereint, auf ewig.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin *Claudia Brunneier-Müller*

Gemeinde (er-) leben

Liebe Leserin, lieber Leser,

Aktuelle Information bekommen sie stets auch auf unserer Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de
Wenn Sie den Gemeindebrief per E-mail zugesandt bekommen möchten, rufen Sie uns an: 08722 8473 oder schreiben Sie uns eine Mail:
pfarramt.gangkofen@elkb.de C. Brunmeier-Müller



Neues aus dem KV:

- Alexandra Decker und Manuela Pitschender scheidet aus privaten Gründen aus dem KV aus. Sie wurden im Gottesdienst am 29.11. verabschiedet. Sybille Weiß wurde als ständiger Gast in den erweiterten Kirchenvorstand aufgenommen und Thomas Seiler rückt als stimmberechtigtes Mitglied für Alexandra Decker nach. Sie wurden im Gottesdienst am 13.12. eingeführt.
- Frau Martina Seiler hat im Oktober ihre Ausbildung zur Prädikantin begonnen. Diese wird voraussichtlich bis Mai 21 dauern, was sich Corona bedingt noch verschieben kann.
- Über verschiedene Reparaturarbeiten an den Fenstern (Gemeindesaal und Kirche) wurde gesprochen und entsprechende Angebote eingeholt.
- Der gemeinsame Gartentag am 14.11. musste aufgrund der aktuellen Corona-Lage verschoben werden.
- Die Elektrosanierung der Kirche wurde buchhalterisch abgeschlossen und vom KV beschlossen,
- ebenfalls der neue Kollektenplan 2021 sowie der Haushalt 2020.
- Der Kirchgelderlös 2020 betrug € 3760 (Stand 13.01.21).
- Die wieder durchgeführte Wunschzettelaktion zugunsten der Tafel am 1. Advent war ein voller Erfolg. Über die gewünschten Geschenke gingen noch weitere Geld- und Sachspenden ein.
- Der KV beschäftigte sich mit den Planungen der Heiligabend Gottesdienste, die sich wegen der Corona-Situation sehr schwierig gestalteten.
- Am 23.12. entschloss sich der KV schweren Herzens mit 5:2 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, dafür die Gottesdienste am Heiligabend bis ein-

schließlich 10.1.21 wegen der angespannten Corona-Lage in den Krankenhäusern abzusagen.

- Pfrin. Brunmeier-Müller teilte dem KV ihren Entschluss mit, zum 1. Mai 21 in die Militärseelsorge zu wechseln und somit die Gemeinde zu verlassen, was der KV sehr bedauerte.
- Da sich der Stellenwechsel nach hinten verschoben hat, steht derzeit der offizielle Verabschiedungstermin noch nicht fest.
- Seitens Frau Brunmeier-Müller und Herrn Dekan Wilde wurden Kontakte in Dekanatsgrenzen überschneidende Gemeinden geknüpft, um die Zusammenarbeit in der Vakanzzeit in Gangkofen zu stärken.

Sigrid Pütz



Musikalische
Frühförderung lässt
Kinder erleben, wie

viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt. Ohne Leistungsdruck werden die Kinder spielerisch an Musik herangeführt. So können Kinder ein Gefühl für die Schönheit und Wirkung der Musik entwickeln.

Langzeitstudien haben gezeigt, dass Musik die ganzheitliche Entwicklung in den Bereichen der sozialen Kompetenz, Kreativität und Intelligenz fördert. Jede Musikgartenstunde wird sorgfältig geplant, um den Ablauf auf die Bedürfnisse der Babys und Kleinkinder abzustimmen. So wird jedes Kind namentlich begrüßt und durch vielfältige Wiederholungen ein vertrauter Rahmen geschaffen. Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegung und Instrumentalspiel sorgt für Abwechslung. In die Musikgartenstunde geht das Kind immer zusammen mit einem Elternteil, sodass gemeinsam musiziert wird. Eltern sind die besten Vorbilder. Dies ist ein wichtiger Grundsatz des Musikgarten-Konzeptes. Durch geschickte Auswahl an Aktivitäten und eine liebevolle Atmosphäre werden Eltern und Kinder zur Teilnahme bewegt. Momentan pausiert der Musikgarten. Sobald die Kurse wieder starten dürfen, trifft sich der Musikgarten wieder jeden Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr in unserem Gemeindesaal/Kirche. Anmeldungen und Infos Angelika Tracksdorf. Tel. 08722/967778 oder Handy: 0171/1734095 E-Mail: angelika.tracksdorf@t-online.de

Angelika Tracksdorf



Freut euch darüber,

dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20



Ökumenische (Klein-) Kindergottesdienste

© Rudi Bichlmeier

Leider muss der (Klein-)Kindergottesdienst auch pausieren. Sobald es wieder möglich ist, werden wir starten und freuen uns schon jetzt darauf!

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen, Kindergärten und den MuKi-Gruppen, sowie in der Presse. Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit Ihren Familie! *Die Vorbereitungsteams*



Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden, so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatsspruch
MÄRZ
2021

Hauskreis Bibelabend

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Bibellesen und Reden. Jede und jeder ist uns willkommen! Informationen zu den Bibelabenden erhalten Sie bei Frau Helga Monika Schmitz (Tel.:08722/796)

Projektwochenende

Klimawandel in Bayern – Was kann jede/jeder von uns persönlich dagegen tun?

Ein Projektwochenende der Evang. Jugend, des Kirchenvorstandes und interessierter Gemeindeglieder am 9./10. April 2021 in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach.

Anmeldung und weitere Infos im Pfarrbüro unter Tel. 08722 8473, pfarramt.gangkofen@elkb.de oder über die Homepage. *Dominik Stauß*

KonfirmandInnenkurs 2021/22

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Im Sommer startet der neue Konfikurs, wieder mit einem Doppeljahrgang (2007-2009). Die Einladungen dazu werden im Juni/Juli versandt. Es erwartet Euch ein Jahr voller neuer Erfahrungen und spannender Begegnungen, in dem Ihr Euch mit Eurem Glauben, der Kirche und Eurem Ja zu Gott auseinandersetzen werdet.

Auf Euch freut sich ein superengagiertes Team von Jugendlichen, die Euch gemeinsam mit der/dem PfarrerIn begleiten und am Ende des Jahres die Konfirmation mit Euch feiern.

Ihr seid willkommen, wir freuen uns auf Euch!

Die Dekanatsjugend zu Gast in Gangkofen:

Am zweiten Juliwochenende gibt's ein Highlight für die Jugend:

Wenn Corona weit genug zurückgedrängt wurde, will die Dekanatsjugend in und um die Evangelische Gnadenkirche in Gangkofen ein EJ-Sommerfest samt Kirchenübernachtung von Samstag auf Sonntag organisieren. Am Sonntag feiern wir dann um 10:30 Uhr gemeinsam mit der Gemeinde einen großen Jugendgottesdienst. Mit im Boot ist Jugendpfarrer Jakob Trapp, Jugendreferent Christian Betzl und voraussichtlich die Dekanatsjugendband YouthConnection, die wir in Gangkofen bereits von den Konfirmationen kennen.



Lasst uns gemeinsam einen hoffentlich befreienden und befreienden Start in den Sommer hinlegen,

Gemeinschaft leben und erleben und gemeinsam Gott loben und feiern.

Der Gottesdienst am Sonntag ist selbstverständlich öffentlich!

Liebe Jugendlichen, liebe EJ'ler, wenn Ihr das ganze Wochenende dabei sein und mit in der Kirche übernachten wollt, meldet euch bitte offiziell an (www.ej-passau.de). Es gibt nach dem Eingang Deiner Anmeldung ein paar Wochen vorher mehr Infos via Mail/Post.

Es freut sich auf DICH, Jakob, Christian und die Band YouthConnection!

Eckdaten

Wann: Sa 10.07.2021; 16 Uhr - So 11.07.2021; 12 Uhr
Wo: Evangelische Gnadenkirche Gangkofen
Alter: ab 14 Jahren (ggf. Ausnahmen)
Leitung: Christian Betzl & Team
Kosten: 10 Euro (für Essen etc.)

Anmeldeschluss ist Donnerstag, 01.07.2021

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15

Gottesdienste von Februar bis Mai 2021

07.02.21/10.30	Sexagesimae		Pfrin. C. Brunmeier-Mülle
14.02.21/10.30	Estomihi		Pfrin. C. Brunmeier-Müller
21.02.21/10.30	Invokavit		Pfrin C. Brunmeier-Müller
28.02.21/10.45	Reminiszere		Lektorin Martina Seiler
05.03.21/19 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag – wenn es die Pandemieentwicklung erlaubt. Bitte die Pressemeldungen beachten!		Pfrin. C. Brunmeier-Müller Gemeinderef. Conny Pauer & TEAM
07.03.21/10.45	Okuli		Prädikantin Sabine Schindler
14.03.21/10.45	Lätare		Pfrin Claudia Brunmeier-Müller
21.03.21/10.45	Judika		Pfrin Claudia Brunmeier-Müller
28.03.21/10.45	Palmarum		Lektorin Martina Seiler
01.04.21/19 Uhr	Gründonnerstag		Pfrin Claudia Brunmeier-Müller
02.04.21/10.45	Karfreitag		Prädikantin Sabine Schindler
04.04.21/ 6.00 Uhr 10.30 Uhr	Ostern Osternacht Osterfestgottesdienst		Pfrin Claudia Brunmeier-Müller Pfrin. Claudia Brunmeier-Müller
11.04.21/10.30	Quasimodogeniti Projektgottesdienst Klimawandel		Lektorin Martina Seiler, KV und EJ Gangkofen
18.04.21/10.45	Miserikordias Domini		Pfr. Jochen Pickel
25.04.21/10:45	Jubilate		Lektor Marcus Höner
02.05.21/10.30	Kantate		N.N.
09.05.21/10.30	Rogate		N.N.
16.05.21/10.45	Exaudi		Lektorin Martina Seiler
23.05.21/10.45	Pfingsten		Pfr. Jochen Pickel
30.05.21/10.45	Trinitatis		Lektorin Martina Seiler

Gottesdienste in den Seniorenheimen

In den Seniorenheimen und der Tagespflege finden die Gottesdienste aufgrund der aktuellen Pandemie bis auf Weiteres nach Absprache statt. Während der Vakanzzeit müssen sie leider ganz entfallen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

<p>Kasualien:</p> <div style="text-align: center;"></div> <p>Beerdigungen: Franz Ludwig Klein Elsa Erna Knipf Heinrich Jakobi</p>	<p>In unsere Kirche aufgenommen wurden</p> <p>Tamara Büttgenbach Albert Biswanger</p>
--	--



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!

Sobald es die Corona-Situation wieder zulässt, laden wir Sie zum Geburtstagscafé in den Gemeindesaal. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Presse.

Wir freuen uns schon jetzt darauf Sie begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern und frohe Stunden zu erleben!

Das wünsche ich dir von Herzen

Geburtstagsgedicht

Träume, die Wurzeln treiben,
Sehnsüchte, die keine bleiben.
Herzen, die zu dir streben,
ganz viel Liebe in deinem Leben.

Arme, die dich fest umfassen,
Menschen, die nicht von dir lassen.
Gottes Segen wünsch ich dir,
Gesundheit, Freude und Vieles mehr.

Jesus Christus, der dich hält,
dich bewahrt in dieser Welt.
Das wünsche ich dir,
und manches gute Jahr.



Sabine Brauer, 2012

Auf Wiedersehen!

Liebe Geschwister,

vier Jahre sind vergangen seit meiner Ordination und dem Antritt meiner ersten Stelle hier in Gangkofen. Was war da alles los! Begonnen im Reformationsgedächtnisjahr mit der Lichtinstallation zu Luthers 95 Thesen und dem großen ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag 2017 bis hin zur durchaus (nerven-)aufreibenden Elektrosanierung in 2018; von wunderschönen Abenden mit den Dekanatsfrauen beim Frauenmahl, über die „Pudelwarm-Konzerte“ bis zu intensiven Gesprächen an Krankenbetten, besonders in der Zeit, als ich die 2. Pfarrstelle in Pfarrkirchen vertreten habe. Auch einige Gangkofener Gemeindeglieder habe ich auf den Stationen getroffen. Ich übte mich in der Pfarramtsführung, staunte, was man bei Baubeggehungen erfahren und aus Haushaltplänen herauslesen kann, entdeckte die Untiefen unserer Registratur und hätte stunden- und tagelang unsere Gemeindegeschichte im Archiv studieren können – es gab wahre Lichtgestalten unter meinen VorgängerInnen.

Lichtgestalten gab es auch unter unseren Gästen. Ich denke an die vielen Chöre, die bei uns gesungen und mit uns Gottesdienste gefeiert haben. Sie haben unsere Kirchenmusik ergänzt und sie zusammen mit der Vielzahl an OrganistInnen und MusikerInnen bunt gestaltet.

Ich denke an die Vorträge von Willi Ernst, der zu berichten wusste von lutherischen Predigern und Abendmahl in beiderlei Gestalt in Seemannshausen-

und Gangkofen, wenige Jahre nach Luthers Thesenanschlag 1517.

Ich erinnere mich an den übervollen Gemeindesaal, als Pfarrer Hellfritsch die Militärseelsorge vorstellte. In gewisser Weise begann an diesem Abend meine persönliche Auseinandersetzung mit diesem Aufgabengebiet und dem Staats-Kirchenvertrag. Ich werde einen ganz neuen Weg, mit vielen Herausforderungen und Erfahrungen einschlagen, wenn ich ab dem 1. Mai Soldatinnen und Soldaten und deren Familien begleite, Ethikunterricht gebe und Truppen ins Ausland begleite. Diese Menschen werden dann meine Gemeinde sein, mit der ich Gottesdienste feiere, die ich traue und deren Kinder ich taufen darf. Dort werde ich Menschen in ihrer Trauer begleiten und Verstorbene beerdigen. Ich habe Ehrfurcht vor dieser neuen Aufgabe und ich freue mich darauf. Diese Verbindung kenne ich gut. Ehrfurcht und Freude begleiteten mich auch in Gangkofen. Und ich glaube, es ist eine wichtige Kombination, gerade als Pfarrerin. Ehrfurcht vor dem was man tut und vor dem und denen für die man es tut – und Freude darüber, dass man tun darf und tun kann, was man tut.

Diese vier Jahre waren prägende und erfüllte Jahre, sie ließen mich in meinem Glauben wachsen und waren reich an Erfahrungen von denen ich in meinem weiteren Leben profitieren werde. So vieles darf ich mitnehmen aus den verschiedenen Begegnungen und Gesprächen, sei es in den Schulen – 2018 kam neben der Grund- und Mittelschule Gangkofen, das Karl-von-Closen-Gymnasium dazu, 2020 auch die Johannes-Still-Schule - in den Gruppen, Kreisen und

Teams, vom Kleinkindergottesdienst über die Konfiarbeit bis zur Bunten Runde, vom Krippenspiel bis zu den Gartentagen oder den Geburtstagscafés, von den Weggottesdiensten bis zu den KV-Rüstzeiten... Dankbar bin ich für die Begegnungen mit Familien, die sich an einschneidenden Wegpunkten befanden, weil sie von einem Menschen Abschied nehmen mussten, weil sie ihr Kind zur Taufe brachten, weil sie heirateten. So oft wurde mir vertrauensvoll die Tür geöffnet und ich durfte ein Stückchen mitgehen auf dem Lebens- und auf dem Glaubensweg.

Danke sagen will ich auch für alle ökumenischen Begegnungen mit unseren Glaubensgeschwistern. Für die gemeinsamen Gottesdienste und Veranstaltungen, für das Zusammenwirken bei Einweihungen oder das Treffen mit den Pfarrgemeinderäten.

Eine mir liebe Freundin und Weggefährtin aus unserer Gemeinde formuliert, was der Sonntagsgottesdienst ihr bedeutet: „Ich brauche ihn, er ist für mich ein Auftanken für die Woche. So spüre ich, dass Gott in meinem Leben ist, im Gottesdienst und im Alltag.“ Das ist mir so nah, denn mir geht es auch so. Der Gottesdienst, die Versammlung der Gemeinde um Wort und Sakrament, das Herzstück der Gemeinde ist mir eine Herzensangelegenheit gewesen. Die Gottesdienste, die wir in unserer Gnadenkirche gemeinsam feiern durften, sie sind mir, neben allem anderen, wohl das wertvollste Geschenk. Haben Sie vielen Dank für diese lebendige Gemeinschaft, in der ich als Pfarrerin meinen Platz haben durfte.

Einen besonderen Dank möchte ich dem Kirchenvorstand aussprechen, auch jenen, die ausgeschieden sind. Zwölf Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und gemeindeleitend tätig zu sein. Mit allem was dazu gehört, vom Baumschnitt bis zum Parament. Wir haben beraten, diskutiert, überlegt und angepackt und das hat Riesenfreude gemacht mit Euch. Ein besonderer Dank geht an Vertrauensfrau Sigrid Pütz und den stellvertretenden Vorsitzenden Markus Sörgel, an unsere Frau im Dekanatsausschuss, Tatjana Vitrikus und Kirchenpflegerin Martina Seiler. Ihr tut nämlich noch mehr, wart der „enge Kreis“ derer, die ich um Einschätzungen bitten konnte, die mit mir angedacht haben und mich stets bestärkt haben.

Lieber KV – Ihr seid ein tolles Team und mein/e NachfolgerIn darf sich schon jetzt auf Euch freuen!

Liebe Tatjana, als Mesnerin und Hausmeisterin haben wir eng und intensiv zusammengearbeitet. Hab Dank für Dein Engagement und Deine Leidenschaft und dein Talent für den Blumenschmuck! Eine weitere großartige Mitarbeiterin und der ruhende Pol im Pfarramt ist unsere Sekretärin Gerlinde Meier. Liebe Gerlinde, die Zusammenarbeit mit Dir war mir eine große Freude und ich war immer neu erstaunt, was man in vier Wochenstunden alles schaffen kann, wenn gleichzeitig das Telefon klingelt, das Email-

Postfach überquillt, die Türglocke schellt und sich alle melden (Mesnerin und Pfarrerin eingeschlossen), die wissen, dass am Mittwoch im Pfarramt kompetente Hilfe zu erfahren ist. Sie können sich gar nicht vorstellen, was Menschen aus der Gemeinde, dem Dekanat, dem Landeskirchenamt oder woher auch immer, alles von Gerlinde brauchen! Wieselflink, kenntnisreich, organisiert und stets freundlich, erledigst Du mit bewundernswerter Gelassenheit alles, was zu tun ist. Danke, Gerlinde! Ich will mich bei Dir entschuldigen, denn so Du musstest so manches Mal meine Schimpfgelage ertragen – immer dann, wenn das Internet im Amtszimmer partout nicht wollte – und das, war nicht selten der Fall. Danke, dass Du mich ausgehalten hast!

Auch Sie, liebe Gemeindeglieder, bitte ich um Verzeihung, wenn ich jemandem nicht gerecht geworden bin, nicht wahrgenommen habe, was nötig gewesen wäre, nicht da war, wo ich gebraucht worden wäre. Das tut mir leid.

Anders als andere Pfarrerinnen und Pfarrer es in ihrer Berufsbiographie erleben, durfte ich eine Gemeinde leiten, in der ich seit dem Jahr 2000 Gemeindeglied bin und es über den Stellenwechsel hinaus bleiben werde – unsere Gemeinde lag und liegt mir am Herzen, ist und bleibt sie doch (auch) meine geistliche Heimat. Ich mache jetzt sozusagen die Rolle rückwärts, von der Pfarrerin wieder zum Gemeindeglied.

Ich habe einen Wunsch und traue mich, in Ihnen anzuvertrauen: Ich wünsche mir in der bevorstehenden Vakanzzeit Selbstbewusstsein und Kreativität. So kann es möglich sein, den Kirchenvorstand und Pfarrer Pickel tatkräftig zu unterstützen und unsere Gemeinde lebendig und bunt zu gestalten, eben so, wie sie ist. Das nämlich kann kein/e PfarrerIn, das kann allein die Gemeinde, die sich daran freut, die christliche Gemeinschaft zu leben und auf das Wirken des Geistes zu vertrauen. So versteht unsere Kirche das „Priestertum aller Getauften“. Solche Erfahrungen sind in unsere 75-jährige Gemeindegeschichte eingeschrieben, allen Krisen und Herausforderungen zum Trotz. Unsere Gnadenkirche war und wird weiterhin ein Ort sein, an dem Menschen sich zu Hause fühlen, Geborgenheit, Halt und Freude erfahren und ihre Gottesbeziehung leben.

Ich sage Ihnen und Euch von ganzem Herzen

DANKE für vier wunderbare Jahre.

Auf Wiedersehen!

Bleibt behütet!

Ihre und Eure Pfarrerin *Claudia Brunmeier-Müller*

Abschiedsgottesdienst

Derzeit steht der Termin für den Abschiedsgottesdienst noch nicht fest. Leider wird die Anzahl der Plätze sehr Pandemie bedingt sehr reduziert sein. Wir werden den Gottesdienst deshalb aufzuzeichnen und auf [www.gangkofen-evangelisch.de](http://www.gangkofen-<u>evangelisch.de</u>) veröffentlichen. Sollten Sie in der Kirche

nicht dabei sein können, freuen wir uns, wenn Sie digital dabei sind. **Vielen DANK für Ihr Verständnis!**



Öffne deinen Mund

für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8

Zum Abschied von Frau Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller

*Schön, dass Du da warst,
schade, dass Du uns verlässt!*

So ist in Kurzform beschrieben, wie der KV auf Deinen Wunsch, in die Seelsorge zu gehen und die Gemeinde zum 1. Mai zu verlassen, empfunden hat und empfindet.

Wir haben eine schöne, intensive, fröhliche, arbeitsreiche, kommunikative, wertvolle und motivierende Zeit miteinander verbracht, die uns dankbar sein lässt für alles, was wir mit Dir und durch Dich erfahren und erleben durften. Deine große Kreativität und Dein unermüdlicher Einsatz haben uns sehr reich beschenkt und immer wieder mitgenommen. Darum können wir nur danke sagen für

- Deine einfühlsamen, nachdenklichen, feierlichen und bis ins kleinste Detail durchdachten Gottesdienste
- für Deine ideenreiche Jugend- und Konfirmandenarbeit
- für die Einführung des Kirchen- und Geburtstagscafés und der bunten Runde
- für Deine stetigen Bemühungen ökumenisch unterwegs zu sein mit Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gesprächen
- für Deine enorme Leistung während der E-Sanierung der Kirche
- für Deine Initiative, zusammen mit Fabian Gruber die Homepage auf den Weg zu bringen und für Deine abwechslungsreichen Online-Gottesdienste während des Lockdowns
- danke für alles, was Du für uns, manchmal sicher auch über Deine Kräfte hinaus, getan hast, auch für alles, was uns verborgen geblieben ist und keine große Aufmerksamkeit bekommen hat.

Wir danken aber auch Dir, lieber Herbert, für Deine große Unterstützung in vielen Bereichen (Reparaturarbeiten in der Kirche, Orgelumbau, Garten, Mesnerdienstvertretung, Unterstützung im Gottesdienst usw.)

Ihr habt uns alle unendlich bereichert und wir werden Euch sehr vermissen!

Wir wünschen Euch beiden und vor allem Dir, liebe Claudia, in Deinem neuen Wirkungskreis alles erdenklich Gute, dass die Zukunft sich so gestaltet, wie Du oder Ihr sie Euch vorgestellt habt und Gottes Segen dazu.

Sigrid Pütz im Namen des Kirchenvorstandes

Aus dem Gemeindeleben:

HIGA besuchte Ausstellung in der evangelischen Kirche

Zum 75-jährigen Jubiläum fand von 16. 09. – 22.11.20 in der evangelischen Gnadenkirche eine umfangreiche Ausstellung mit vielen Original-Schriftstücken, Dokumenten der Kirchengeschichte der evangelischen Gemeinde und aus den evangelischen Bekenntnisschulen in Massing und Gangkofen, Zeitzeugenberichten, Berichten und Bildern des ehemaligen Evangelischen Altenheims in Aurofing und einer Kopie einer Luther-Medaille statt. Die Mitglieder der Historischen Interessengemeinschaft besuchten die Sammlung und waren begeistert vom Umfang der gezeigten Dokumente und Bilder.



© Text und Bild: Rudi Bichlmeier

Erntedank

Am 4. Oktober 20 feierte die evangelische Kirchengemeinde in einem Familiengottesdienst mit vielen Gemeindegliedern das Erntedankfest. Michaela Seiler schmückte aus allen mitgebrachten Gaben der Familien einen wunderschönen Erntearnar.



Im Gottesdienst wurden Julia Heinsberg in ihr Amt als Kirchenvorsteherin und Christa Fuchsgruber als



Seniorenbeauftragte eingeführt. Julia Heinsberg folgt damit auf Judith Hartinger, die ihr Amt aus persönlichen Gründen Anfang

des Jahres niederlegen musste. Der Kirchenvorstand und Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller dankten Frau Hartinger für ihr jahrelanges, beherztes Engagement für die Gemeinde und wünschten den neuen Mitgliedern des gemeindeführenden Gremiums Gottes

Segen und ein gutes Miteinander für die gemeinsamen Aufgaben. Wie in jedem Jahr, wurden die Gaben des Erntetars an die Tafel e.V. gespendet, die sie an ihre Kundinnen und Kunden weitergab. ©Bild und Text: Rudi Bichlmeier

Buß- und Bettag, 18. November 2020

Unter dem Motto „Zukunft OFFen“ versammelten sich



viele Gläubige am Buß- und Bettag in der evangelischen Gnadenkirche zum ökumenischen

Gottesdienst mit Pfarrerin Claudia Brunnmeyer-Müller und Pfarrer Jakob Ewerling. Die Gemeindeglieder waren eingeladen, Zukunftsängste und Zukunftswünsche wahrzunehmen sowie um Energie und Hoffnung zu bitten, besonders in diesem schwierigen Jahr.

Pfarrer Jakob Ewerling vorgetragen Lesung von Jona's Reise in die große Stadt Ninive und seine Erfahrungen mit Gott als Grundlage und übertrug sie in die jetzige Zeit: „Es ist schwer vorstellbar für uns, dass so ein Virus, wie er in dieser Pandemie über uns gekommen ist, diese große Welt an ihre Grenzen bringen kann. Die geplante und erträumte Zukunft fühlt sich für viele an wie ‚Zukunft aus‘. Aber, wir stellen uns der Gefahr, und das ist vergleichbar mit den Menschen in Ninive, wir haben auch heute das gleiche Ziel, die Zukunft offen zu halten. Wie damals die Menschen in Ninive dürfen wir dabei Gott vertrauen. Gott will Zukunft für alle, er ist einer, der sich all seiner Geschöpfe erbarmt. Darum dürfen wir darauf vertrauen, dass auch für uns am Buß- und Bettag 2020 die ‚Zukunft OFFen‘ ist“, so Pfarrerin Claudia Brunnmeyer-Müller. (c)B+T.R. Bichlmeier

Familiengottesdienst am 1. Advent und Verabschiedung von Kirchenvorsteherin Alexandra Decker

„Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit. Daran ändert auch die Corona-Pandemie nichts. Weder der Advent noch Weihnachten ist abgesagt, darauf dürfen wir bauen. Gott ist in unserer Welt und Gott bleibt bei uns in der Welt!“, begrüßte Pfarrerin Claudia Brunnmeyer-Müller am vergangenen Sonntag viele Gläubige zum Familiengottesdienst, der von der Jugend mitgestaltet wurde. Zwar musste auf die traditionelle anschließende Kaffeestunde mit Kuchen verzichtet werden, der Adventsbasar konnte jedoch in verkleinerter Form mit dem entsprechenden Hygienekonzept durchgeführt werden.

Zum Thema: „Ich bin das Licht der Welt, wer zu mir kommt, der wird das Licht des Lebens haben“, entstand die Idee zu einem Advents- und Weihnachtslicht, als Zeichen dafür, dass bei unserem dreieinigen

Gott das Licht ist. Julia Heinsberg bastelte zahlreiche Advents- und Weihnachtslichter, die von den Gottesdienstbesuchern mitgenommen werden durften.

Pfarrer Jakob Ewerling bedankte sich bei Julia Heinsberg sehr herzlich für die Bemühungen in der besonderen Zeit.



Drei Jahre lang lang xandra Decker mandenarbeit Kirche eng und Jahr 2018 wurchenvorstand brachte sich mit vielen Ideen ein. Nach der Geburt ihres Sohnes Tristan will sie nun für ihre Familie da sein.

begleitete Ale die Konfirmandenarbeit der evangelischen Glaubensstark. Im de sie in den Kirchengewählt und

brachte sich mit vielen Ideen ein. Nach der Geburt ihres Sohnes Tristan will sie nun für ihre Familie da sein. „Die Zusammenarbeit mit Ihnen war stets angenehm, reich an Kreativität und gleichzeitig umsichtig. Sie erkannten immer, was zu tun ist und erledigten alles selbständig.

Besondere Höhepunkte waren die Wochenenden mit den Konfirmanden. Für die Jugendlichen waren Sie eine Ansprechpartnerin, mit der jeder Spaß haben konnte. Sie wurden aber auch gerne voll Vertrauen ins Gespräch geholt, wenn es Sorgen gab.“, blickte Pfarrerin Claudia Brunnmeyer-Müller während des Familiengottesdienstes am vergangenen Sonntag auf ihre Tätigkeit zurück.

Die Jugendlichen bedankten sich bei Alexandra Decker mit einem Geschenk für ihre zuverlässigen Dienste als Jugendbeauftragte und Sprecherin der evangelischen Jugend. Pfarrerin Claudia Brunnmeyer-Müller und Sigrid Pütz vom Kirchenvorstand verabschiedeten sie mit den besten Wünschen für ihre Familie.



Das Amt der Kirchenvorsteherin legte auch Manuela Pitscheder ab. Seit 2018 arbeitete sie im Gremium mit, schafft es aber nun aus beruflichen Gründen nicht mehr. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für die alles ehrenamtliche Engagement. (c)B+T.R. Bichlmeier



3. Advent – Tafelaktion und Aufnahme von Sybille Weiß und Thomas Seiler in den Kirchenvorstand

Zum zweiten Mal organisierte die evangelische Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden der Arnstorfer Tafel Gangkofen

eine Wunschzettelaktion. Helga Monika Schmitz hatte die Idee dazu, die der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde gerne umsetzen. Die Aktion wurde auch von den Familien Lorenz und Ebnet von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde unterstützt. Die Klienten der wöchentlichen Tafel konnten für sich und ihre Familien einen Wunschzettel ausfüllen. Beim Familiengottesdienst am 1. Advent wurde die Aktion vorgestellt und viele Besucher und Besucherinnen waren bereit, einen Wunsch zu erfüllen. Im Laufe der letzten Tage trafen viele Geschenke in der Gnadenkirche ein und konnten am 3. Adventssonntag während des Gottesdienstes an den Leiter der Arnstorfer Tafel, Johann Aigner, und die Mitarbeiterinnen der Tafel-Ausgabe Gangkofen, Maria Liebl und Therese Moser, weitergegeben werden. Sie werden die Pakete zum Weihnachtsfest an ihre Empfänger weiterreichen. Die Kirchengemeinde und die Arnstorfer Tafel freuten sich über die rege Beteiligung und dankten allen Spenderinnen und Spendern.



Zudem durften sich die Gläubigen über zwei Neuaufnahmen in den Kirchenvorstand während des Gottesdienstes in der Gnadenkirche freuen. So gehört nun Sybille Weiß als Nachfolgerin von Manuela Pitscheneder zum Gremium. Thomas Seiler übernimmt das Amt des Kirchenvorstehers in der Nachfolge der vor zwei Wochen verabschiedeten Alexandra Decker. „Wir alle danken Ihnen, dass Sie bereit sind, sich mit Ihrem Wissen und Ihrem Können in die Kirche einzubringen und die Arbeit der Kirche mit ihren Entscheidungen mittragen!“, freute sich Pfarrerin Claudia Brunhmeier-Müller bei der Einführung.
©B+T:R.Bichlmeier



16. Dezember 20 – Seniorenandacht



Erstmals trafen sich Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde zusammen mit dem Altenclub und der Arbeiterwohlfahrt zu einer gemeinsamen Adventsandacht in der Gnadenkirche. Engel standen im Zentrum der meditativen kleinen Gottesdienstform, die Fabian Gruber stimmungsvoll an der Orgel begleitete.

C. Brunhmeier-Müller

19. Dezember 20 – Jugend-Advents-Andacht



Diana Hamm und Sarah Steguweit luden die Jugendlichen unserer Kirchengemeinde zu einer Abendandacht in unsere Kirche. Einige junge und junggebliebene Menschen machten sich mit Abraham und Sarah auf den Weg. Diana und Sarah haben die Andacht mit viel Liebe und

Sorgfalt vorbereitet und die Mitfeiernden konnten mit viel Ruhe und Zeit, mit sich selbst und mit Gott in Kontakt kommen um Zuversicht



und Vertrauen zu gewinnen. Ein wunderschöner Ort des Lichts, zu Beginn des zweiten Lockdowns, mitten in der Vorweihnachtszeit.

So geht junge, lebendige Kirche!

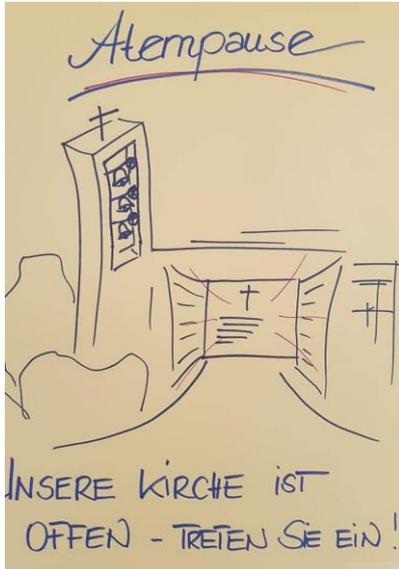
Vielen Dank an die EJ-Gangkofen ☺

© C. Brunhmeier-Müller

Lockdown in der Gnadenkirche

In den vorweihnachtlichen Lockdown-Wochen öffneten wir wieder die Kirche um den Menschen die Möglichkeit zu geben einzukehren für ein Gebet, um eine Kerze anzuzünden, um die Sorgen und Nöte vor Gott zu bringen und sich von ihm aufrichten zu lassen. An der Anzahl der Kerzen konnten wir leicht erkennen, dass dieses Angebot von vielen genutzt wurde. Zwischendurch war auch ich immer wieder in der Kirche und es ergaben sich Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und manches miteinander zu teilen. Die offene Kirche ist eines unserer Angebote.

Wenngleich wir im Moment beschnitten leben müssen, so ist es uns als Kirchengemeinde doch wichtig, für unsere Gemeindeglieder da und ansprechbar zu sein. Persönlich, per Telefon, per Brief, per E-mail oder mit digitalen Angeboten über die Homepage oder Facebook. Außergewöhnliche Zeiten brauchen außergewöhnliche Maßnahmen. Wir tun unser Möglichstes, für Sie da zu sein.



© C. Brunneier-Müller

4. Advent – das Friedenslicht von Bethlehem



Bereits zum zweiten Mal überbrachte uns Martin Probst von der Freiwilligen Feuerwehr das Friedenslicht von Bethlehem.

Lange wussten wir nicht, ob es in diesem Corona-Jahr überhaupt möglich sein wird, die Friedensaktion durchzuführen. Glücklicherweise hat es geklappt.

Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände konnten das Friedenslicht aus Bethlehem in Wien abholen. Das vom Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben.

Anschließend wird das Friedenslicht mit dem Zug in über 30 Städte in Deutschland gebracht und dort in zentralen Aussendefeiern an die Gruppen gegeben, die es zu Weihnachten in vielen regionalen und lokalen Aktionen an „alle Menschen guten Willens“ weiterreichen, in unserem Fall in Simbach am Inn an die Jugendfeuerwehr Gangkofen.

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten in zahlreichen Kirchengemeinden und Wohnzimmern, Krankenhäusern und Kindergärten, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften, Rathäusern und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Gerade in diesem Jahr gewann das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft.

Erneut wollen Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit dem Friedenslicht ein gemeinsames Zeichen setzen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder leisten aktive Friedensarbeit. Sie suchen den Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen. Mit vielen Aktionen bekennen sie nicht nur ihren Glauben und ihre Überzeugung, sondern treten aktiv für Frieden und Gerechtigkeit ein.

In unserer pluralistischen Gesellschaft bekommt der eigene Standpunkt immer mehr Bedeutung. Nur wer seine eigene Identität kennt, kann erfolgreich den Dialog mit anderen Menschen suchen. Die kleine Flamme aus einer der Krisenregionen der Erde gibt einen konkreten Anlass, persönliche Wertvorstellungen und das, was Menschen verbindet oder trennt, neu zu überdenken. Aufbauend auf der Botschaft Jesu Christi sind die Aktionen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei der Weitergabe des Lichtes Ausdruck des Glaubens und Zeichen der Zuwendung zum Nächsten.

© www.friedenlicht.de

Viele Menschen aus unserem Gemeindegebiet nahmen das Angebot an und kamen mit ihren Laternen in die Gnadenkirche um sich das Licht von Bethlehem nach Hause zu holen.

Herzlichen Dank an die FFW Gangkofen für das Ausleihen der Laternen!

© Bild: H. Brunneier

Weihnachten 2020

Stets die Corona-Pandemie im Blick, nahm der Kirchenvorstand seine Verantwortung sehr ernst und entschied nach intensiver Beratung in der Sitzung am

15.12.20 den für das Schulzentrum geplanten Familiengottesdienst am 24. Dezember abzusagen. Zu gefährlich die Ansteckungsgefahr und zu umfangreich die Auflagen. Die Alternativ-Pläne waren schon angedacht und so wurde gemeinsam mit Martin Prost von der FFW Gangkofen, der das Friedenslicht überbrachte und mit der musikalischen Gestaltung durch ein kleines Ensemble der Musikkapelle Bina-Blech der Gottesdienst für den Heiligen Abend aufgezeichnet und pünktlich veröffentlicht. Auch das alljährliche Krippenspiel konnte mitaufgenommen werden. Bereits seit Mitte November waren etwa 10 Familien dabei – hygieschutzkonform – die jeweiligen Szenen der Geburtsgeschichte Jesu zu filmen. Herbert Brunmeier setzte in vielen Stunden Arbeit den Film zusammen und Kurt Wehle produzierte die Musik dafür. Dank dieses Gemeinschaftswerks konnte Fabian Gruber, unser Mann für die Öffentlichkeitsarbeit, beide Filme pünktlich veröffentlichen. www.gangkofen-evangelisch.de Wir freuen uns, dass es gelungen ist, liebgelebte Traditionen trotz Corona beibehalten zu können.



Krippenspiel 2020 - Evangelische Gemeinde Gangkofen
 evangelische Gemeinde Gangkofen · 614 Aufrufe · vor 3 Wochen

Es gab über 600 Klicks für unser Krippenspiel, viele Weitere haben es über die WhatsApp- und Signal-Kanäle sehen können. Und auch den Gottesdienst haben zahlreiche Familien vor den heimischen Bildschirmen mitgefeiert. Ein kleiner Trost, an einem Weihnachtsfest, an dem so vieles anders war, als sonst.



Familiengottesdienst mit Krippenspiel - Heilig Abend 2020 - Evangelische Ge...
 evangelische Gemeinde Gangkofen · 186 Aufrufe · vor 3 Wochen

Trotz aller sorgfältigen Planung und Abwägung kam es anders. Am 23. Dezember beriet der Kirchenvorstand erneut. Politik und Ärzteschaft riefen zu Besonnenheit auf, auch dazu, genau zu überdenken, ob Präsenzgottesdienste stattfinden sollen. Der Kirchenvorstand konnte die Verantwortung dafür mehrheitlich

nicht übernehmen und so mussten wir schweren Herzens und sehr kurzfristig alle Gottesdienste zwischen 24.12.20 und 10.01.21 absagen.

Bereits im Vorfeld bekamen Seniorinnen und Senioren Weihnachtspost mit Gottesdiensten für daheim. Auch auf der Homepage waren Gottesdienste für Zuhause und Gottesdienste mit Kindern vorbereitet, damit alle, die das wollten, Weihnachtsgottesdienste feiern konnte.

Der Weihnachtssegen durfte als einziges Angebot in Präsenzform stattfinden. Tatsächlich machten sich am frühen Nachmittag des Heiligabend Familien, Alleinstehende, junge und ältere Menschen auf, um sich Gottes Segen in der Kirche zusprechen zu lassen.

Allen Herausforderungen zum Trotz – es wurde Weihnachten. Jesus Christus, das Licht der Welt kam in unsere Welt – auch im Corona-Jahr. Gott, sei Dank!

© C. Brunmeier-Müller



Seit dem 17. Januar feiern wir wieder Präsenzgottesdienste in der Gnadenclock. Es gilt das aktuelle Hygieneschutzkonzept und die Pflicht eine FFP2-Maske zu tragen. Damit wir alle sicher und gesund durch die Pandemie kommen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

© Claudia Brunmeier-Müller

EJ auf digitalen Wegen

Am 21. November stand dem Jugendwerk Passau eine Premiere bevor. Eine erste, rein digitale, Mitarbeiterbildungsmaßnahme:

Der TeenieTeamerKurs 2020. Auf einen Tag gebündelt wurden alle relevanten Inhalte „digitalisiert“ und an einem Samstag vermittelt.

Klingt anstrengend?! Jein – dank super motivierter Mitarbeitenden wurde so viel gelacht, gespielt und

Wissen locker nahegebracht, dass es eine große Freude war sich zu sehen, zu hören und zu erleben.



Der erste Grundstein für ein reflektiertes und pädagogisch durchdachtes Anleiten von Gruppen und Spielen ist gelegt. Natürlich schmerzt es, dass pandemiebedingt Erlerntes nicht so leicht in die Praxis umgesetzt werden kann, aber es wird eine Zeit nach Corona geben und auch das ein oder andere digitale Angebot braucht junge Teamer.

Wir starten im Sommer in einen neuen Konfi-Kurs, je nach Pandemie-Entwicklung analog und/oder digital. Toll, dass eine ziemlich große Gruppe aus Gangkofen bei der Online-Schulung dabei war, um hier vor Ort als Konfi-Teamer mitzuarbeiten!

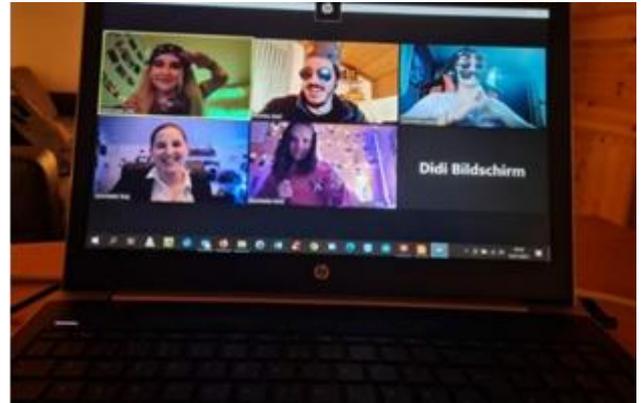
© T+B Jugendiakon Christian Betzl und C. Brunhmeier-Müller

...doch nicht nur die Pflicht, auch die Kür geht digital ☺

Zum Jahresauftakt eine Quiz-Night!

Ein Treffen zu den üblichen Zeiten im Gemeindesaal ist derzeit nicht möglich. Keine Jugendtreffs, keine Filmabende, keine gemeinsamen Unternehmungen. Um dennoch miteinander „unterwegs“ zu sein, organisiert sich unsere Jugend clever und vernetzt sich dekanatsweit.

Statt eines Neujahrsempfangs, der traditionell für alle engagierten TeamerInnen in Passau stattfindet, hat die Evangelische Jugend eine große, digitale EJ-Quiz-Night organisiert. Mit viel Witz, Ironie und Rätselspaß ging es am 14. Januar mit Anna, David, Didi (beide EJ Gangkofen) und Tony durch den Abend.



Das Orga-Team: li oben Didi (Diana Hamm) re oben David und oben in der Mitte Dekanatsjugendreferent Christian Betzl.

Bei 25 Teilnehmenden war die digitale Hütte ordentlich voll und der Abend, den Erzählungen nach, auf jeden Fall würdig, als große EJ-Auftaktveranstaltung in die Geschichte der Dekanatsjugend einzugehen.

Information über die Veranstaltungen der Dekanatsjugend gibt es übrigens unter: www.ej-passau.de
Infos über die EJ-Gangkofen findet Ihr unter www.gangkofen-evangelisch.de.

© B: Christian Betzl, T: Christian Betzl, C. Brunhmeier-Müller



Namen – Anschriften – Adressen

Pfarramt: Pfarrerin Claudia Brunhmeier-Müller, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen (bis 28.02.2021)

Mit der Vakantvertretung wird ab 01.03.21 Pfarrer Jochen Pickel aus Eggenfelden beauftragt.

Tel: 08722/8473; Fax: 08722/910894;

E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Pfarramt: Öffnungszeiten mittwochs von 9 bis 12 Uhr, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

Pfarramtssekretärin: Frau Gerlinde Meier, Tel: 08722/8473

Konto der Kirchengemeinde: Sparkasse Rottal-Inn, IBAN: DE88 7435 1430 0000 2055 00; BIC: BYLADEM1EGF

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Frau Sigrid Pütz, Tel: 08724/8235

Mesnerin: Frau Tatjana Vitrikus, Tel: 08735/2183148

ViSdP: Gemeindebriefteam, vertreten durch

Pfarrerin Claudia Brunhmeier-Müller, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen.

E-Mail: Claudia.Brunhmeier-Mueller@elkb.de

Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt! Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt!